

Der sudetendeutsche Kampf ist abgeschlossen, der Führer hat das Sudetenland heimgeholt ins Reich. Am 1. Oktober überschritten die ersten Soldaten der Deutschen Wehrmacht die unnatürlichen Grenzen, die das System von Versailles zwischen Menschen gleichen Blutes aufgerichtet hatte. Genau fünf Jahre vorher hatte **Konrad Henlein** den Kampf um die Einigung und Befreiung der Sudetendeutschen begonnen. In ungezählten Massenversammlungen hat er die letzten Volksgenossen durch seinen eindringlichen Appell in die sudetendeutsche Einheitsfront geholt und damit ein Instrument geschaffen, das im Endkampf erfolgreich eingesetzt werden konnte. — Der erste Band der Reden Konrad Henleins ist bereits vor zwei Jahren unter dem Titel »Konrad Henlein spricht« erschienen. Nunmehr nach dem Abschluß des Kampfes erscheinen auch die

Reden der Jahre 1937 und 1938

im Druck. Es bedarf wohl keiner Erklärung und Rechtfertigung, daß wir die Reden dieser Zeit unter dem Titel »Heim ins Reich« herausgeben. — In seinen Kundgebungen, die seit 1937 auch das Ausland mit größter Aufmerksamkeit verfolgte, gab Konrad Henlein die Parolen und Zielsetzungen für die nächsten Etappen des Kampfes. Unter ihnen werden die Rede von Karlsbad vom 24. April vor dem politischen Amtswalterkorps und die Proklamation »Wir wollen heim ins Reich« vom 15. September 1938 als geschichtliche Dokumente ersten Ranges stets eine besondere Stellung einnehmen.

Dieses Buch gehört in jede öffentliche Bücherei, Schul- und Werkbücherei, in die Hand jedes politischen Leiters, der Lehrpersonen usw., kurz der Absatz ist unbegrenzt. Bestellen Sie deshalb reichlich und legen Sie Sammelbestelllisten an.

Ⓢ 136 Seiten, kartoniert, farb. Schutzumschlag RM 2.50, Leinen RM 3.20

NS.-Gauverlag Sudetenland G. m. b. H., Reichenberg, Auslieferung nur durch
Sudetendeutscher Verlag Franz Kraus, Reichenberg/Sudetenland